

# Lernen life im Regenwald

Exkursion des Abendgymnasiums Rheine zum Burgers` Zoo in Arnheim



**Foto von Jan Bringemeier: Der LK Erdkunde S 4 des Abendgymnasiums Rheine in der Wüstenwelt des BURGERS` ZOO in Arnheim**

Lernen life im Regenwald ist anders. Diese Erfahrung machten die Studierenden des Leistungskurses Erdkunde bei ihrer Exkursion in den Tropischen Regenwald des Burgers' Zoo in Arnheim. Was sich in vertrauter Unterrichtsatmosphäre mit Atlas und Schulbuch bequem beschreiben und diskutieren lässt, wird bei einer Luftfeuchtigkeit von 90 % zur anstrengenden Naturerfahrung.

So stand denn manchem Studierenden der Schweiß auf der Stirn als man am vergangenen Samstag in die Wunderwelt des Tropenwaldes im Burgers' Zoo eintauchte. Den nährstoffarmen tropischen Boden unter den Füßen, erfuhren die Exkursionsteilnehmer während der zweistündigen Führung interessante Details über die Vielfalt und Vernetzung der Pflanzen und Tiere im Regenwald, über tropische Nutzpflanzen wie Kakao, Reis oder Papaya und über das Leben der Menschen im Dschungel. Dabei war das besprochene Objekt immer life zu sehen und anzufassen.

So der Bambus. Manchen Arten kann man beim Wachsen zusehen - sie wachsen bis zu 40 cm pro Tag. Dabei wird Bambus so hart, dass er den Beinamen „Stahl der Tropen“ erhalten hat. Er findet als Material für Wasserleitungen und Baugerüste Verwendung. Mit Bambus erbaute Häuser weisen bei Erdbeben eine höhere Standfestigkeit auf als Ziegelbauten. Andererseits werden junge Triebe bestimmter

Bambusarten als Gemüse verspeist (Bambus-Sprossen) und seit Neustem gibt es in Deutschland Bambus-Tee zu kaufen. Wer mag, kann auf einem (nicht ganz preiswerten) Bambusfahrrad radeln oder eine Bambusorgel spielen. Eine wahrhaft vielseitige Tropenpflanze.

Nach der Expedition durch den Regenwald stand der Besuch der Wüstenhalle mit einer Nachbildung der Tier- und Pflanzenwelt der Wüsten Nord- und Mittelamerikas auf dem Programm. Hier erhielten die Exkursionsteilnehmer nicht nur Einblicke in das Leben verschiedener Wüstentiere wie Klapperschlange oder Rennkuckuck, sondern auch Tipps zur Pflege der eigenen Kakteensammlung.

An verschiedenen Stellen trugen die Abendgymnasiasten selber durch informative Kurzreferate zum Gelingen der Exkursion bei. Zum Schluss war man sich einig: Lernen am lebenden Objekt, ohne Tafel, Pult und Schulbuch – das hat was.

Am Abendgymnasium in Rheine, an dem Erwachsene die Fachhochschulreife oder das Abitur erwerben können, beginnen übrigens zur Zeit die Anmeldungen für das neue Semester. Wer mehr über den kostenfreien Besuch des Abendgymnasiums erfahren möchte, kann die Schule unter der Nummer 05971/84909, per Email unter [Abendgymnasium@t-online.de](mailto:Abendgymnasium@t-online.de) oder im Internet unter <http://www.abendgymnasium-rheine.de> erreichen.